

ÖDP Stadtratsgruppe,

An
Oberbürgermeister Dr. F. Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 14.09.2017
Antragsnr.: 084/2017
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI
mit Referat:

Erlangen, den 19. September 2017

ÖDP für Erlangen!

ÖDP-Antrag:

Flächenfraß in Erlangen: Darstellung des Flächenfrasses in Erlangen und Erarbeitung neuer Konzepte zu dessen Eindämmung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

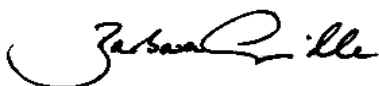
wir, die Erlanger ÖDP-Stadträte Barbara Grille und Frank Höppel, unterstützen das von der ÖDP mitinitiierte Volksbegehren auf bayerischer Ebene, dessen stellvertretender Beauftragter der **ÖDP-Landesvorsitzende Klaus Mrasek** ist.

Im Jahr 2015 wurden in Bayern durchschnittlich 13,1 Hektar **PRO TAG** (Quelle: Landesamt für Statistik 2016) versiegelt, was der Fläche von 18 Fußballfeldern entspricht. Insgesamt sind das **6570 Fußballfelder im Jahr**, die zubetoniert werden. „Durch ein gelockertes Bauplanungsrecht und Änderungen in der Landesplanung kann künftig noch leichter und ohne Rücksicht auf gewachsene Strukturen gebaut werden.“ (Quelle: Volksbegehren „Damit Bayern Heimat bleibt – Betonflut eindämmen“).

Damit den Bürgerinnen und Bürgern erklärt wird, wie der Flächenfrass auch konkret in ihrer eigenen Stadt Erlangen vorgeht und die Flächen immer mehr versiegelt werden, beantragen wir ...

1. ... eine strukturierte Darstellung, wie hoch der Flächenverbrauch in den letzten fünfzig Jahren in Erlangen war, vor allem auch in den letzten dreieinhalb Jahren;
2. ... eine fachliche Expertise, wie die Nachteile wie die steigende Hochwassergefahr durch die Versiegelung des Bodens, die Vernichtung von Acker- und Grünland, die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen, die Zerstörung wertvoller Erholungsräume usw. in der Stadt Erlangen konkret kompensiert wurden und wenn ja, wie dies erfolgte;
3. ... eine bildhafte Darstellung u.a. anhand von Luftaufnahmen, wie sich das Erlanger Landschaftsbild verändert hat. Dabei soll dann auch aufgezeigt werden, wie sich unser Erlangen entsprechend der bisherigen Planung und weiterer Planungsoptionen in den nächsten Jahren verändern soll;
4. ... die Erarbeitung eines Konzepts, wie dieser Flächenverbrauch in Erlangen eingedämmt werden kann.

Für eine vollständige Behandlung dieses Antrags im Jahr 2017 danken wir im Voraus recht herzlich.



und gez. Frank Höppel

ehrenamtliche Stadträte



**Ökologisch-Demokratische
Partei
ÖDP-Stadtratsgruppe**

Adresse:
Rathausplatz 1
Zimmer 128
91052 Erlangen
Fon & Fax: 09131/ 86-2493
E-mail: oedp@erlangen.de

Stadträtin **Barbara Grille** M.A.
Stadtrat **Frank Höppel**

Geschäftsführung:
Joachim Jarosch

ww.oedp-erlangen.de
Sprechzeiten i.d.R.:
Montag 12.30 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.30 – 16.30 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi

